

Was Sie schon immer über Phrasem-Konstruktionen wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten

Carmen Mellado Blanco (Universität Santiago de Compostela, Spanien)

Gegenstand dieses Vortrags sind lexikalisch teilspezifizierte Konstruktionen, die eine pragmatische oder diskursive Bedeutung tragen und sich an der Schnittstelle zwischen Lexikon und Grammatik befinden (vgl. Mellado Blanco, im Druck). Konkret wird auf die polyvalente Phrasem-Konstruktion [*von wegen* X] und deren Äquivalente im Spanischen eingegangen. Es handelt sich dabei um eine Konstruktion, die gerade aufgrund ihrer Polyfunktionalität verschiedene Entsprechungen im Spanischen aufweist.

Zur Veranschaulichung der Mehrdeutigkeit dieser Konstruktion werden im Folgenden einige Beispiele aus dem *deTenTen23* Korpus von Sketch Engine angeführt:

- (1) Ich würd' se verklagen, **von wegen** digitaler Teilhabe und Diskriminierung und so. [SkE 415351]
- (2) Als sie noch ein Kind war, hat sie das nie geschafft und es kamen laufend Warnungen **von wegen** dem bösen Sozialamt und so. [SkE 767216]
- (3) Sie murmelte etwas **von wegen** "Nein, ich war in Gedanken!" und widmete sich schnell wieder ihrem Essen. [SkE 4346625]
- (4) A: Schon mal was von Seilschaften gehört? B: Ja, das kennt man aus der DDR. A: **Von wegen DDR.** Die gedeihen üppig in unsrer BRD. [SkE 3042654]

Wie auch bei anderen lexikalisch teilspezifizierten Konstruktionen der Fall ist (vgl. Mellado Blanco 2019; Dobrovol'skij/Mellado Blanco 2021), zeigen die Korpusbelege (1)-(4) im Zusammenspiel mit dem Kontext, dem syntagmatischen Profil und der Füllug des Slots X die Polyfunktionalität der [*von wegen* X]-Konstruktion. Dabei lassen mindestens vier verschiedene Funktionen feststellen (vgl. Bücken 2008, 2013):

1. Kausale Präposition.
2. Explizierende Konstruktion.
3. Zitative (quotative) Konstruktion der Redewiedergabe.
4. Oppositive Konstruktion.

Während der erste kausal-präpositionale Gebrauch heute eher marginal bzw. veralternd erscheint, tritt die vierte – die oppositive Konstruktion – in den untersuchten Korpora am häufigsten auf. Dies erklärt vermutlich, weshalb sie als nahezu einzige in Grammatiken und Wörterbüchern verzeichnet wird. Darüber hinaus legt die durchgeführte KWIC-Untersuchung die Annahme eines zitativ-oppositiven Mischtyps nahe: In der Mehrheit der Fälle schwingen in der polyphonen *von wegen*-Äußerung sowohl eine abwertende Einstellung des Sprechers als auch die Sprechhandlungen WIDERLEGUNG/KRITIK mit (vgl. Beleg (5)).

- (5) Lassen Sie sich also nichts erzählen **von wegen** zittriger Finger (das liegt wohl eher am fehlenden Alkohol), Nervosität, Gereiztheit oder sonstigen Schauernmärchen. Alles gelogen und von der Zigarettenindustrie erfunden. [SkE 3704778]

Die spanischen Äquivalente dieser Konstruktion werden anhand eines deutsch-spanischen Parallelkorpus mithilfe der unilateralen kontrastiven Methode ermittelt (vgl. Mellado Blanco 2022). In diesem Zusammenhang wird die These von Dobrovol'skij/Mellado

Blanco (2021) gestützt, wonach die Vielfalt der interlingualen Äquivalente halbschematischer Konstruktionen proportional zu deren Grad der Idiomatisierung und Pragmatikalisierung ist.

Abschließend wird die Plattform CONSTRIDIOMS vorgestellt, die eine Auswahl deutscher und spanischer Phrasem-Konstruktionen mit einer ausführlichen korpusbasierten Beschreibung enthält.

Literatur und Korpora

Bücker, Jörg (2008): „Elf Freunde sollt ihr sein? Von wegen! – nicht-präpositionale Spielarten mit von wegen als Projektorkonstruktionen in der deutschen Gegenwartssprache.“ *gidi Arbeitspapierreihe* 17 (04/2008).

Bücker, Jörg (2013): „Indexing narrative metalepsis in German conversational story-telling. The case of *von wegen* and *nach dem Motto*.“ *Pragmatics* 23/1: 23-49.

CONSTRIDIOMS. Phrasem-Konstruktionen des Deutschen und des Spanischen. <https://constridioms.es/de/>

deTenTen23 – Sketch Engine <<https://www.sketchengine.eu/>>

Dobrovol'skij, Dmitrij / Mellado Blanco, Carmen (2021): „*Von Jahr zu Jahr*. Das Pattern [*von X_{sg} zu X_{sg}*] und seine Entsprechungen im Russischen und Spanischen: eine Korpusstudie.“ *Aussiger Beiträge* 15/2021 (*Phraseologie im digitalen Zeitalter – Neue Fragestellungen, Methoden und Analysen*): 113-138.

Finkbeiner, Rita (2013): „Was gehört zum pragmatischen Standard? Kern und Rand bei relativierenden Echokonstruktionen im Deutschen.“ In: Hagemann, J./Klein, W. P./Staffeldt, Sv. (Hgg.): *Pragmatischer Standard*. Tübingen: Stauffenburg, 177-190.

Finkbeiner, Rita: (2016): „*Bla, bla, bla* in German. A pejorative construction?“ In: Finkbeiner, Rita/Meibauer, Jörg/Wiese, Heike (Hgg.): *Pejoration*. Amsterdam: Benjamins, 297-328.

Günthner, Susanne (2002): „Stimmenvielfalt im Diskurs: Formen der Stilisierung und Ästhetisierung in der Redewiedergabe.“ *Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion* 3: 59-80.

Hunston, Susan (2007): „Semantic prosody revisited.“ *International Journal of Corpus Linguistics* 12(2): 249-268.

Mellado Blanco, Carmen (2019): „Phrasem-Konstruktionen kontrastiv Deutsch-Spanisch: ein korpusbasiertes Beschreibungsmodell anhand ironischer Vergleiche.“ *Yearbook of Phraseology* 10: 65-88.

Mellado Blanco (2022): „Construcciones semiesquemáticas de valor intensificador desde los corpus paralelos: el caso de [*von wegen X*] y sus construcciones equivalentes en español.“ In Cuartero Otal, Juan et al. (Hgg.): *La interfaz léxico-gramática. Contrastes entre el español y las lenguas germánicas*. Berlin: Peter Lang, 167-186.

Mellado Blanco, Carmen (im Druck): „Constructional idioms.“ In: X. Wen y Ch. Sinha (Eds.). *The Cambridge Encyclopedia of Cognitive Linguistics*. Cambridge University Press.